

Das Frauenförderungsgesetz aus dem Jahr 1994 wurde endlich abgeschafft!

Mit dem Gleichstellungsgesetz, das am 20. September im sächsischen Landtag beschlossen wurde, gelingt uns der große Schritt ins 21. Jahrhundert. Das Gesetz tritt am 01. Januar 2024 in Kraft - und bringt zahlreiche Fortschritte mit sich. Das kommt uns allen zu Gute: Gleichstellung ist ein echter Standortfaktor!

GLEICHSTELLUNGSGESETZ
WWW.GRUENE-FRAKTION-SACHSEN.DE/GLEICHSTELLUNGSGESETZ

DAS NEUE GLEICHSTELLUNGSGESETZ



Wir **BÜNDNISGRÜNE** sind überzeugt, dass das neue Gleichstellungsgesetz dafür sorgt, dass mehr Frauen in Führungspositionen gelangen und sichtbar werden und der öffentliche Dienst im Freistaat für Fachkräfte attraktiver wird. Davon profitieren alle Geschlechter!

GLEICHSTELLUNGSGESETZ STÄRKUNG DER GLEICHSTELLUNGS BEAUFTRAGTEN

Sie erhalten zukünftig ein Beschwerderecht bis hin zu einem Klagerecht vor dem Verwaltungsgericht. Ihre Funktionen sind viel klarer geregelt, etwa die Beteiligung an Bewerbungsverfahren, Weiterbildungsansprüche oder die Freistellung. Bisher war das Frauenförderungsgesetz für die Frauenbeauftragten oft ein »zahnloser Tiger«. Wie Expert*innen im Landtag berichteten. Das wird sich nun ändern. Das Gesetz bekommt endlich Biss.



THIS IS A WOMAN'S WORLD!

FÖRDERUNG VON FRAUEN IN FÜHRUNGSPOSITIONEN

Führungspositionen sollen in Teilzeit ermöglicht und Frauen bei Weiterbildungen und Mentorings für Führungspositionen bevorzugt berücksichtigt werden. Zudem gilt in Zukunft: Überall, wo Frauen auf der jeweiligen Ebene unterrepräsentiert sind, werden alle Bewerberinnen eingeladen. Das ist wichtig, denn Frauen und Männer haben ein unterschiedliches Bewerbungsverhalten: Frauen bewerben sich seltener, wenn sie die Anforderungen nicht zu 100 Prozent erfüllen. Und bei gleicher Qualifikation? Werden Frauen jetzt bevorzugt eingestellt.

STEIGERUNG DER ATTRAKTIVITÄT DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

Das Gleichstellungsgesetz macht den Freistaat attraktiver für dringend benötigte Fachkräfte im öffentlichen Dienst. Hier stehen wir in direkter Konkurrenz mit der Wirtschaft. Eine moderne Verwaltung geht nicht ohne tatsächliche Gleichstellung. Die Möglichkeit, Homeoffice zu nutzen oder eine Führungsposition in Teilzeit wahrzunehmen, steht auch Bediensteten aller Geschlechter zur Verfügung. Dadurch wird allen Menschen ermöglicht, sich gleichberechtigt an der Familien- oder Pflegearbeit oder der Gleichstellungsarbeit in den Dienststellen zu beteiligen.



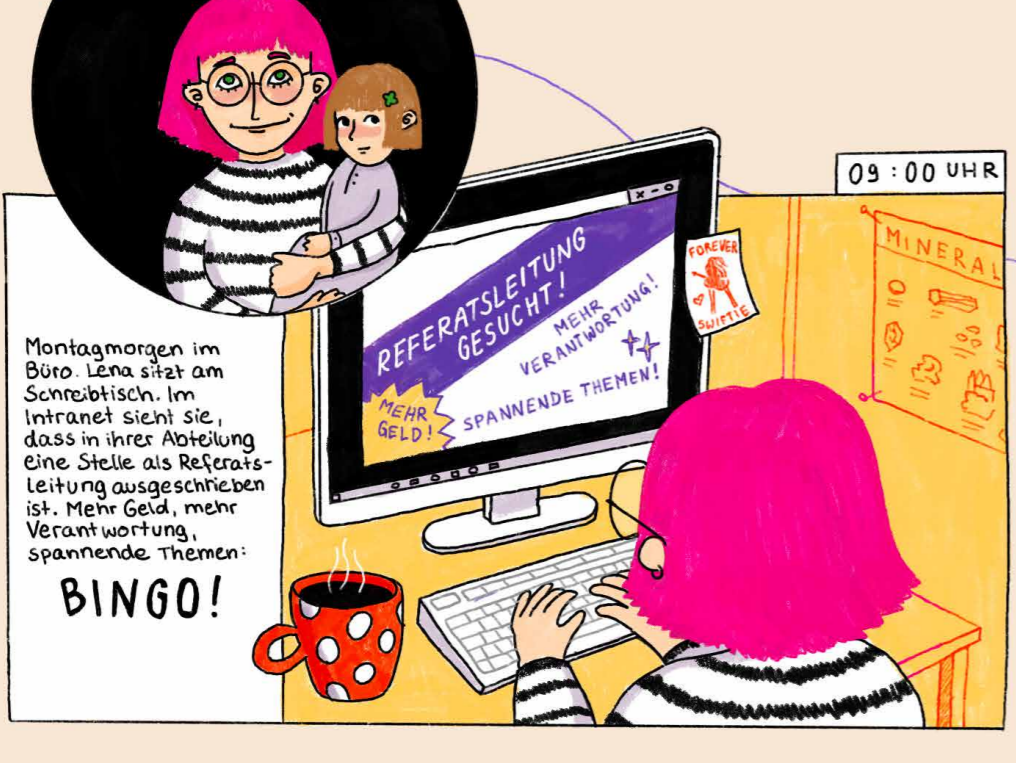
Diese Publikation dient der Information und darf nicht zur Wahlwerbung eingesetzt werden.
V.i.S.d.P.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, Eric Heffenträger, Bernhard-von-Lindenaus-Platz 1, 01067 Dresden.

Stand: Dezember 2023.
Gestaltung: Die Rederei gUG.

Lena ist 34 und lebt mit ihrer kleinen Tochter Marie, die sie allein erzieht, in Dresden. Lena arbeitet als Referentin in einem Ministerium. Sie mag ihren Job, denkt aber häufig: Da muss doch noch mehr gehen!

09:12 UHR

Aber: Sofort kommen Zweifel. Lena ruft ihre Schwester Franziska, um sich Rat zu holen.



Montagsmorgen im Büro. Lena sitzt am Schreibtisch. Im Intranet sieht sie, dass in ihrer Abteilung eine Stelle als Referatsleitung ausgeschrieben ist. Mehr Geld, mehr Verantwortung, spannende Themen: **BINGO!**

09:00 UHR



Das ist eigentlich genau das, was ich machen will! ... cool! ... Und ich bin auch absolut sicher, dass ich das kann! Ja mega! Und wo ist dann das Problem? Ich kann im Moment mit Marie nicht mehr als 30 Stunden arbeiten, das weißt du doch. Ich kenne bei uns niemanden in Leitungsposition, der oder die weniger als 40 Stunden arbeitet, die sind gefühlt immer alle da. Karriere geht wohl leider nur in Vollzeit und das ist nichts für mich. Schade.

TUT TUT

Lena...? Hallo??

Lena grübelt über ihrer Kaffeetasse

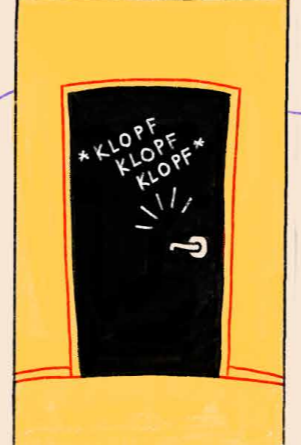
Sie weiß, dass zwei Kollegen - Thomas und Stefan - sich ziemlich sicher auf die Stelle bewerben wollen, denn sie wollen aussteigen. Darüber haben sie schon ein paar mal in der Kantine gesprochen.



Ich bewirbe mich um die Stelle. Ich mich auch!

Die können das sicher viel besser als ich und arbeiten ja auch beide Vollzeit und haben trotzdem noch Zeit für sich, weil sie dann Parttimefrauen haben, die ihnen den Rücken freihalten.

09:32 UHR



In der Tür steht Regine, eine ältere Beamtin, die schon ewig im Ministerium arbeitet und gerade ein paar Tage krank war.

Guck guck Lena! Hey schön, dass du wieder da bist! Bist du wieder richtig fit?

Ja, geht wieder, der Rücken zwackt noch etwas. Aber ich will diese Woche unbedingt an der Fortbildung teilnehmen und vorher noch mein E-Mail-Fach abarbeiten.

Ich finde es toll, dass du sowas machst! Das ist für dich bestimmt nicht einfach, du hast doch schon genug zu tun mit deinem kranken Mann!

Reginas Mann Dieter hat's letztes Jahr einen Schlaganfall, von dem er sich noch nicht richtig erholt hat und deshalb dringend Unterstützung benötigt. Regine stimmt Lena zu, aber die Fortbildung 'interkulturelle Kompetenz in der Ausbildung' interessiert sie sehr. Lena fragt sich, wie Regine das in der Zeit mit ihrem Mann macht.

Das geht doch Abends deutlich länger, als wenn du normal im Dienst wärst?



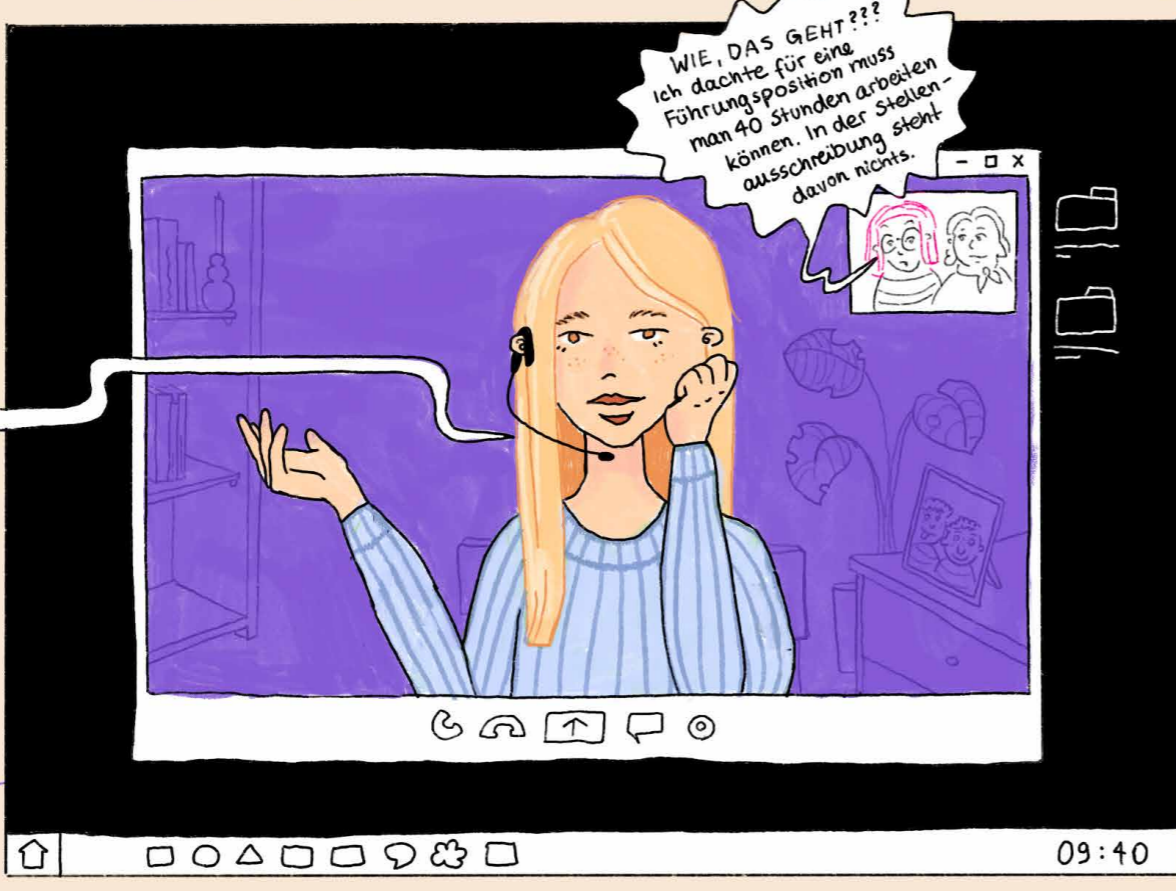
Da kommt der Pflegedienst, das ist total praktisch. Wird sogar vom Arbeitgeber bezahlt!

Krass! Geht das auch, wenn man einen Babysitter braucht?



Ich glaube schon, bin mit aber nicht ganz sicher. Julia müsste das wissen, die macht doch gerade diese Fortbildung für angehende Führungskräfte und ein Mentoring, damit sie ab Januar auch auf das Lastunfallrisiko drücken im Bereich kann. Da hat sie auch abends Kurse und ihr Mann arbeitet da oft wegen Schichtdienst, also brauchen sie jemanden für die Zwillinge. Lass uns sie doch fix mal anrufen, sie ist heute im Homeoffice.

Fünf Minuten später sitzen beide an Lenas Schreibtisch in einer Videokonferenz mit Julia. Sie erzählt von ihrem Kuss und wie sie das mit der Kinderbetreuung macht, wenn auch ihr Mann arbeiten muss.



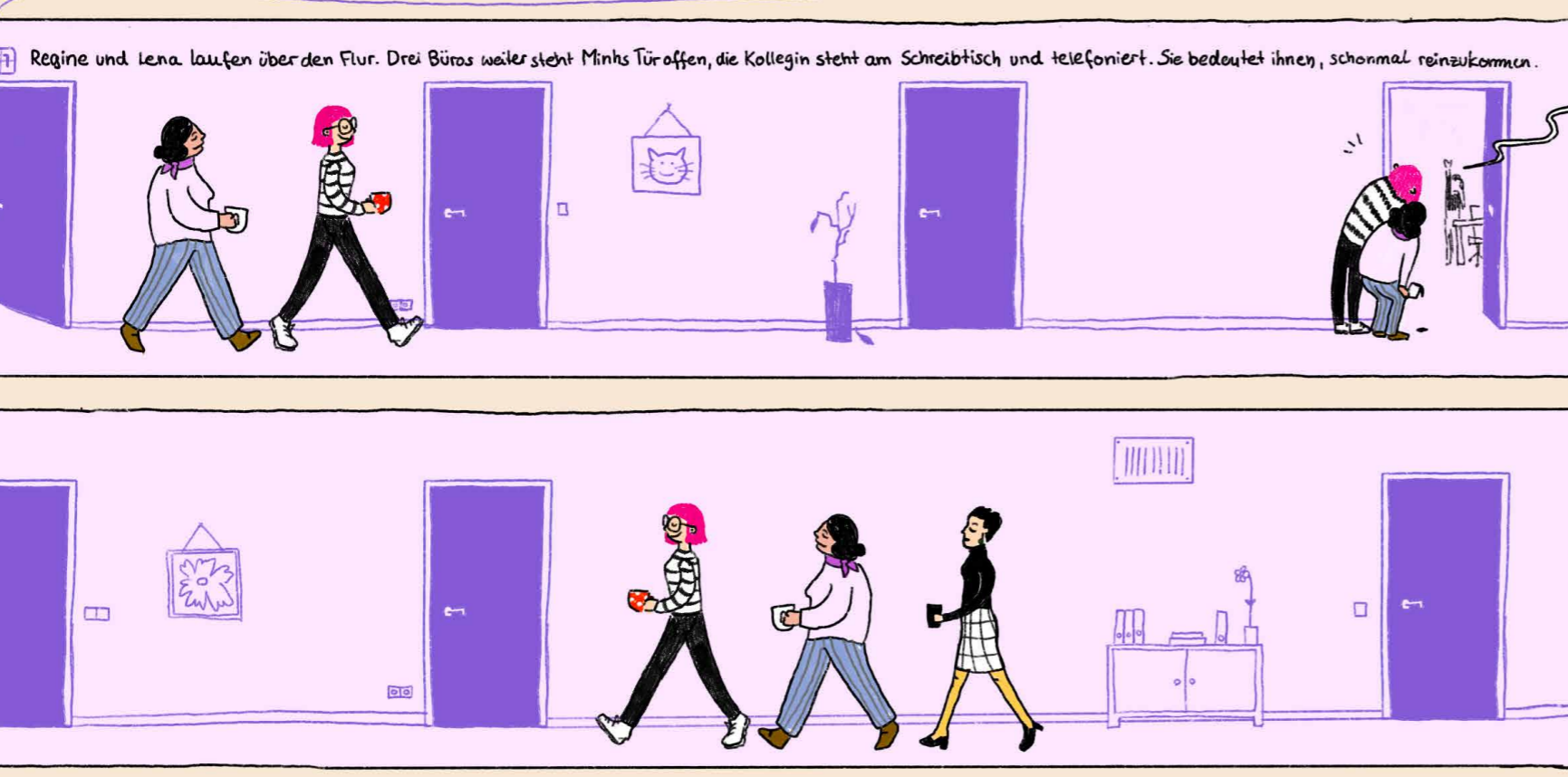
WIE, DAS GEHT??? Ich dachte für eine Führungsposition muss man 40 Stunden arbeiten können. In der Stellenausschreibung steht davon nichts.

Ich finde, das ist ziemlich cool geradelt. Es ist nur so schade, dass so viele Kolleginnen davon nichts wissen. Ich hätte das Angebot mit der Leitungsstelle, sonst auch nie angenommen. Aber jetzt weiß ich: Ich kann das und lerne noch das dazu, was ich für die Stelle brauche. Reicht mir noch die Entscheidung, ob ich ab Januar in Teil- oder Vollzeit arbeite.

Mmh, das ist komisch. Das ist alles mit dem neuen Gleichstellungsgesetz festgeschrieben: Normalerweise muss auf die Teilzeitmöglichkeit in der Ausschreibung hingewiesen werden - und alle Bewerberinnen müssen jetzt auch eingeladen werden, wenn Frauen unterrepräsentiert sind. Find ich super! Es ist in den Ausschreibungen ja leider oft noch der Fall, dass wir dort zu wenige Frauen haben. Deshalb mache ich das auch!

Lena wird zunehmend aufgeregter

Mmh müsste sich doch da auch auskennen. Schnapp dir mal deine Tasse, wir gehen zu ihr. Ich will wissen, was noch so geht.



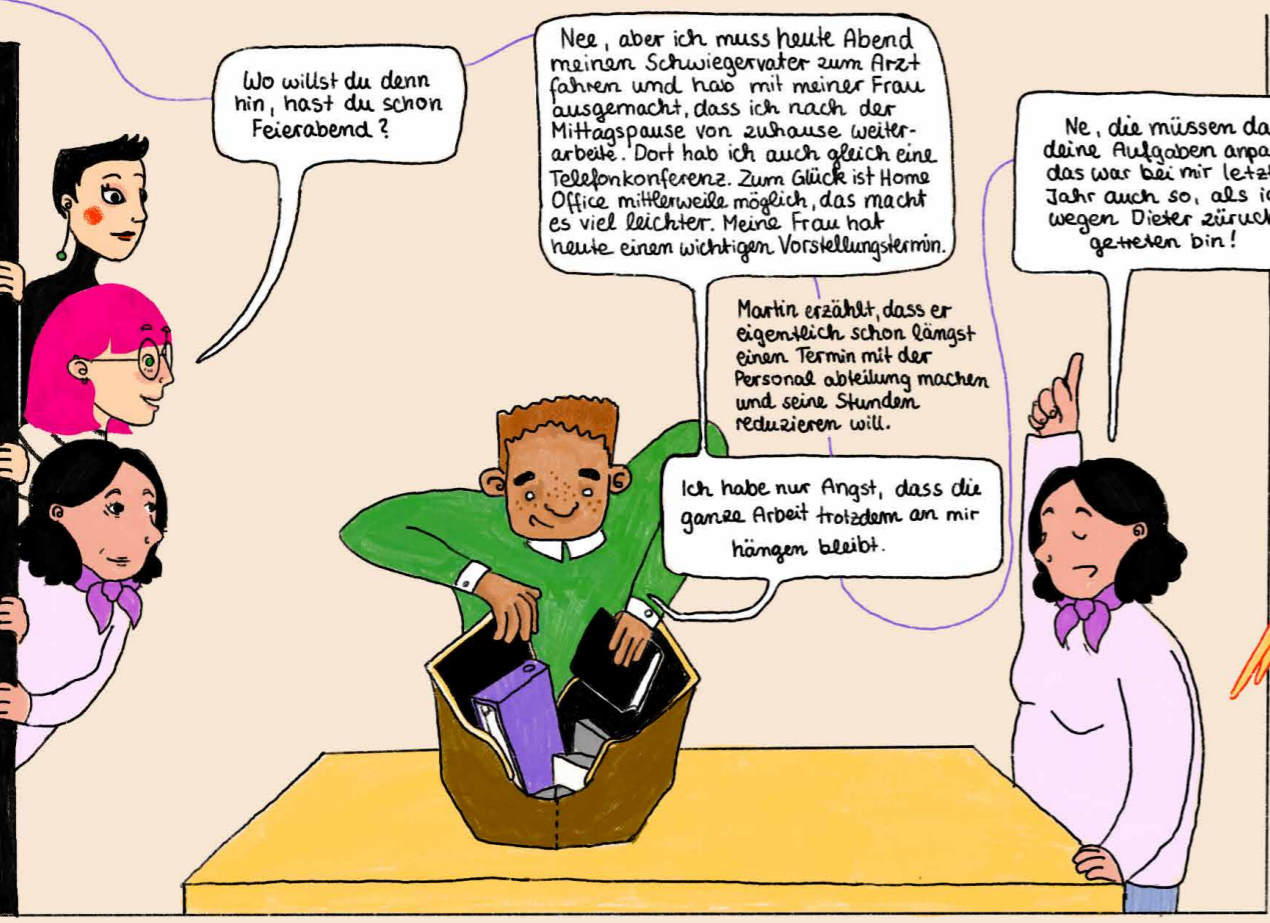
Regine und Lena laufen über den Flur. Drei Büros weiter steht Minis Türöffner, die Kollegin steht am Schreibtisch und telefoniert. Sie bedauert ihnen, schonmal reinkommen.

Hm hm Ja, ok. Ich bereite das dann für die Sitzung heute Nachmittag vor. 14 Uhr, richtig? Alles klar. Tschau!

TUT TUT TUT Na ihr? Was treibt euch hier her?

Ich versuche gerade rauszufinden, ob ich mich auf die Referatsleitungsstelle bewerben soll... aber sag mir erstmal, was für eine Sitzung heute Nachmittag? Die muss mir durchgehenden sein, sonst Mist. Und ausgeglichen habe muss ich die kleine. Früher abholen, weil die Kita früher schließt...

Ich muss das direkt mal Martin erzählen, der muss Zuhause zur Zeit auch viel jenseitig sein. Kommt ihr mit?



Wo willst du denn hin, hast du schon Feierabend?

Ne, aber ich muss heute Abend meinen Schwiegervater zum Arzt fahren und hab mit meiner Frau ausgemacht, dass ich nach der Mittagspause von Zuhause weiterarbeite. Dort hab ich auch gleich eine Telefonkonferenz. Zum Glück ist Home Office mittlerweile möglich, das macht es viel leichter. Meine Frau hat heute einen wichtigen Vorstellungstermin.

Martin erzählt, dass er eigentlich schon längst seinen Termin mit der Personalabteilung machen und seine Stunden reduzieren will.

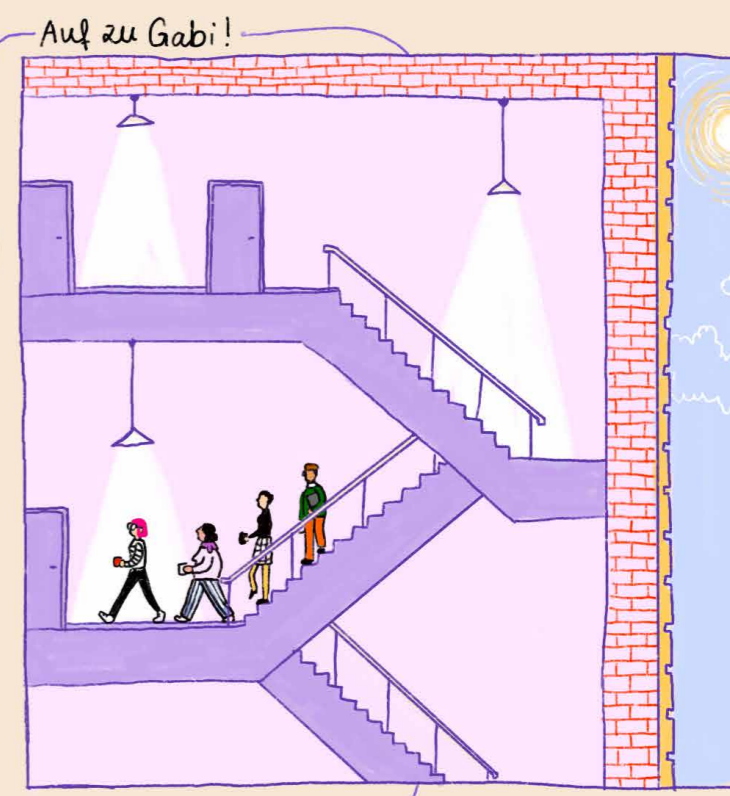
Ich habe nur Angst, dass die ganze Arbeit trotzdem an mir hängen bleibt.

Lena erzählt, was sie im Laufe des Vormittags herausgefunden hat.

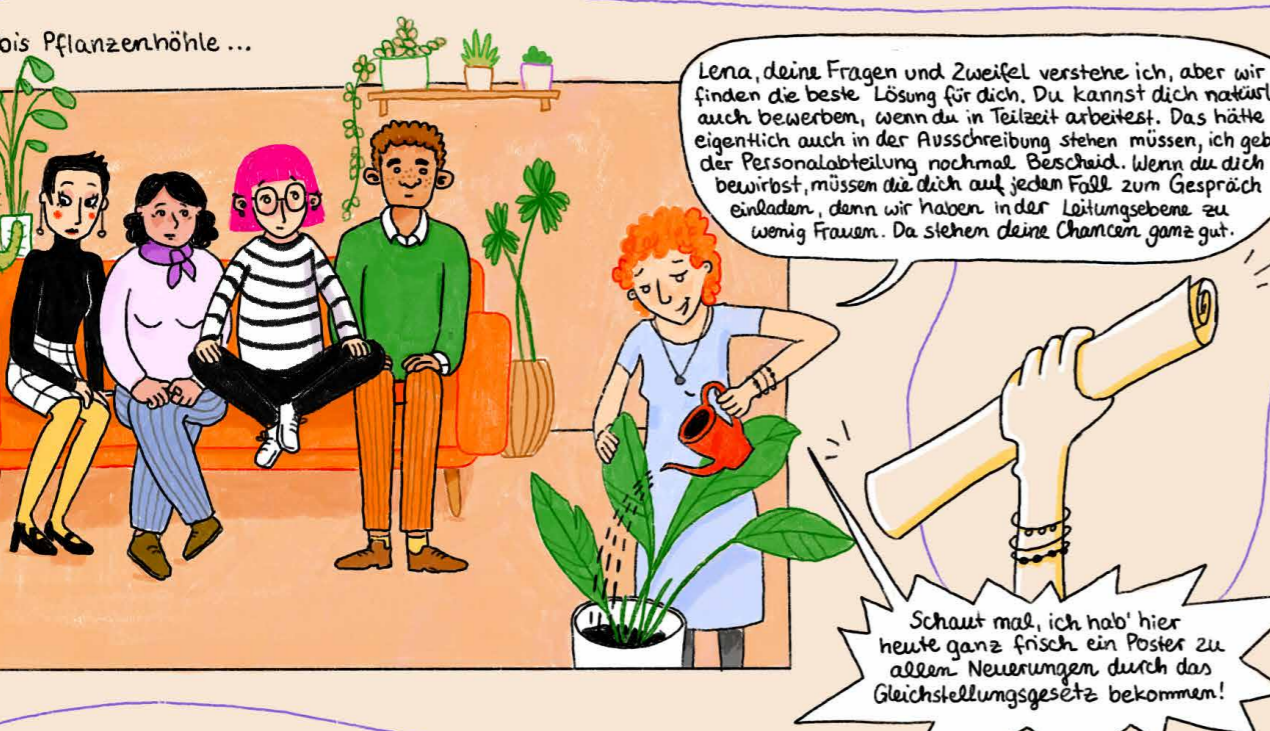
Hättest du dich an meiner Stelle beworben?



Klar, warum denn nicht? Ich hab noch ein paar Minuten. Lass uns zusammen zu Gabi gehen. Wenn eine weiß, wo es langgeht, dann sie.



Auf zu Gabi!



In Gabis Pflanzenhöhle...

Lena, deine Fragen und Zweifel verstehe ich, aber wir finden die beste Lösung für dich. Du kannst dich natürlich auch besorgen, wenn du in Teilzeit arbeitest. Das hätte eigentlich auch in der Ausschreibung stehen müssen, ich gebe der Personalabteilung nochmal Bescheid. Wenn du dich bewirbst, müssen die dich auf jeder Ebene zum Gespräch einladen, dann wir haben in der Leitungsposition zu wenig Frauen. Da stehen deine Chancen ganz gut.

Schaut mal, ich hab hier heute ganz frisch ein Poster zu allem Neuerungen durch das Gleichstellungsgesetz bekommen!



Aber einiges davon stand doch bisher schon im Gesetz, hat auch niemanden interessiert. Wieso soll das jetzt besser werden?

Durch das Gleichstellungsgesetz kann ich jetzt auch klagen, wenn die Regelungen nicht eingehalten werden - und das werde ich natürlich auch nutzen. Das heißt: Wenn ich bei Stellenbesetzungen nicht einbezogen werde, oder der Gleichstellungsplan wieder ewig verschleppt und auf meine Einwände nicht reagiert wird, kann ich das vor allem Gericht einfordern. Die Kosten trägt dann die Dienststelle - und genau das ist ja auch irgendwie...



Aber sag mal, das ist doch alles Krass über Arbeit, das jetzt umzusetzen. Wie machst du das? Muss das jetzt alles zusätzlich zum normalen Job erledigt werden?

Ich bin jetzt zu 75% freigestellt, weil wir so viele Angestellte haben. Sibylle hat ausgedockt und übernimmt meine anderen Aufgaben. Außerdem habe ich ganz neue Kollegen, die mich unterstützen. Früher musste ich mich in dem Thema so sehr durchboxen, aber es war mir einfach schon immer ein wichtiges Anliegen. Jetzt habe ich endlich das Gefühl, ernstgenommen zu werden und dass ich mich gut um alles kümmern kann.



Find ich mega! Vielleicht wäre das auch irgendwann mal eine total spannende Stelle für mich!



Klar, aber bis zur nächsten Wahl ist es noch hin. Du schreibst jetzt erstmal deine Bewerbung als Referatsleiterin. Wir brauchen dich! Wir haben hier zwar 65% Frauenanteil, aber die weiblichen Führungskräfte kannst du an einer Hand abzählen. Das ging jetzt lange genug so. Mit weniger als der Hälfte gehen wir uns nicht mehr länger zufrieden!

ENDE.